

Mögliche Programmschwerpunkte für eine politische Studienfahrt nach Berlin



Eigentlich immer sinnvoll:

Erster Abend:

Gemeinsamer Stadtspaziergang
in der ‚neuen‘ Mitte Berlins

Letzter Morgen:

Auswertung des Seminarverlaufs,
Diskussion offener Fragen, Feedback

Nach Möglichkeit:

Besuch des Deutschen Bundestags
(Informationsvortrag im Plenarsaal
+ Kuppelbegehung; nach Möglichkeit:
Gespräch mit einem Abgeordneten)

Je nach Seminar in verschiedenen Varianten:

Stadtrallye mit fragegeleiteten Recherchen
in Kleingruppen –
abgestimmt auf das jeweils gewählte Thema der
einzelnen Gruppen

Seminarangebot 1

Immer reicher, immer ärmer? Soziale Ungleichheit im Fokus

-> mögliche Programmpunkte (Beispiele):

„Ghettos“ in Berlin?

Leben in „Problemvierteln“:
Wie ist das?
Und ist das überhaupt so?
Junge Menschen führen Euch durch ihren „Kiez“
(Wedding, Moabit oder Kreuzberg)

Ein El Dorado für Investoren:

Wenn Wohnraum zum Luxus wird
Welche Folgen haben rasant steigende Mieten
für die Menschen in Berlin? Kann die Politik
gegensteuern?
Eine Bürgerinitiative am Kottbusser Tor
(Kreuzberg) erklärt Euch ihre Arbeit.

Arme Kinder in einem reichen Land

Wie leben arme Kinder in der hippen
Hauptstadt? Warum sind sie arm und was
könnte die Politik tun? Ihr sprecht mit
Menschen, die sich für sie engagieren.

Kein Dach überm Kopf: Obdachlosigkeit

Warum und wie leben Menschen so und welche
Wege führen vielleicht zurück in die eigenen vier
Wände? – Stadtrundgang mit einem ehemaligen
Obdachlosen und/ oder Besuch der
Bahnhofsmission am Bahnhof Zoo

Seminarangebot 2

Visionen konkret: Wie können und wollen wir in Zukunft leben?

-> mögliche Programmpunkte (Beispiele):

Die Zukunft beginnt – hier und heute

Besuch innovativer Projekte, die ganz konkret
zeigen, wie eine gerechte, solidarische und
nachhaltige Welt aussehen könnte

Architektur für wen?

Erkundung von Beispielen zukunftsweisenden
Bauens – Workshop mit Architekt*innen
und/oder Stadtplaner*innen

Schöner Wohnen in der Stadt vs. Produktion vereinsamtem ländlichen Raum?

Wie kommt die Stadt aufs Land und das Land in
die Stadt?
Das fragen wir Projekte, die neue Formen der
Nutzung städtischer Räume und der kulturellen
Bereicherung des Landlebens verfolgen.

Getrennt arbeiten oder gemeinsam leben?

Wie setzen sich Menschen intelligent mit dem
Zusammenspiel von Arbeit und Leben
auseinander?
Mit Expert*Innen aus Wissenschaft/ Politik/
Wirtschaft/ und Zivilgesellschaft

Seminarangebot 3

Politik und Zeitgeschichte vor Ort – DDR/ Deutsche Teilung

-> mögliche Programmpunkte (Beispiele):

Osten ungeschminkt

Erkundung Ost-Berlins als ehemalige Hauptstadt der DDR per Rad –
mit einer/einem ehemaligen DDR-Bürger*In

Ein Staat mauert seine Bürger ein

Workshop in der Gedenkstätte Berliner Mauer
(wenn möglich inkl. Gespräch mit einem Zeitzeugen)

Alltag in der DDR

Workshop anhand von Alltagsobjekten
in einer Ausstellung zum Thema im Museum in der Kulturbrauerei
(Haus der Geschichte der Bundesrepublik)

Flucht aus der DDR und Verfolgung

Führung/ Workshop zum Thema ‚Republikflucht‘

Und was macht der Osten heute?

Die Umbrüche in den 90ern und ihre Folgen für heute und morgen

Seminarangebot 4

Politik und Zeitgeschichte in Berlin– Nationalsozialismus (NS)

-> mögliche Programmpunkte (Beispiele):

Hilfe im / Widerstand gegen den NS:

Workshop in einem Museum/ einer Gedenkstätte
(z.B. Gedenkstätte Deutscher Widerstand oder Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt)

Jüdisches Leben in Berlin

Stadtrundgang zu jüdischem Leben Spandauer Vorstadt (Berlin Mitte)
vor und nach den Massenmorden der Nazis

Terror und Verfolgung als Normalität –

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen:

Führung und eigene Recherchen zur Aufgabe und Organisation von Konzentrationslagern im NS –
am Ort der zentralen Verwaltung des gesamten KZ-Systems, dem ehemaligen KZ Sachsenhausen im Norden von Berlin

Der NS als Vision und/oder Karrierechance?

Staatlich organisierter Terror aus Täter-Sicht

Workshop zu den Hintergründen einer Politik, die gezielt über Leichen ging (in Kooperation mit der Stiftung Topographie der Terrors)

Und was bedeutet das für uns heute?

Offene Auseinandersetzung mit der Bedeutung von NS-Geschichte für Gegenwart und Zukunft

Seminarangebot 5

Macht Kunst Politik!

-> mögliche Programmpunkte (Beispiele):

„Es ist genug gestorben!“

Im ersten Weltkrieg wendet sich die Künstlerin Käthe Kollwitz mit Ihrer Kunst, Plakaten, Reden etc. gegen den Krieg – und wird damit weltweit bekannt. Ein Workshop zu ihrem Leben und Werk im Käthe-Kollwitz-Museum Berlin.

Architektur/Stadtplanung als politische Kunst

Bauwerke sind nie nur funktional, sie haben immer auch symbolische Strahlkraft – mal weniger, mal überdeutlich. Berlin ist reich an extremen Beispielen dafür – u.a.: heutiges Finanzministerium und Auswärtiges Amt.

„Unsere Waffen sind Ideen!“

Was will/soll/kann politische Aktionskunst?

Ein/e Aktivistin/en stellt Euch verschiedene Formen politischer Aktionskunst vor und streitet mit Euch über ihre/seine eigene Arbeit.

Wenn der Staat eingreift:

Kulturpolitik als Balanceakt

Gespräch mit kulturpolitischen Akteuren zu Aufgabenbereich, Struktur und Arbeitsweise der Berliner Kulturförderung

Seminarangebot 6

Total Global: Globalisierung und die Deutsche Entwicklungspolitik

-> mögliche Programmpunkte (Beispiele):

Waren und ihre (globalen) Lieferketten

Workshop am Beispiel Handyproduktion –
mit Blick auf Arbeitsbedingungen und Umwelt;
inkl. Recherchen in der Berliner Innenstadt

Afrika im Fokus

Was verbindet uns alles mit diesem Kontinent?
Austausch mit Politikern und Experten aus
Wissenschaft und NGOs

Globale Verantwortung?

(Wie) Ist eine gerecht(er)e Gestaltung der
Beziehungen zwischen globalem Süden und
Norden möglich? (interviewbasierter Workshop)

Privat oder öffentlich: Wer versorgt uns wie mit lebensnotwendigen Gütern?

Workshop am Beispiel Wasserversorgung und
Wasservermarktung im In- und Ausland

**Nach der Programmwahl entwerfen wir unter Berücksichtigung Ihrer
Wünsche und Anregungen ein methodisch ansprechendes Programm.**

Wichtig:

**Bitte denken Sie daran, dass wir viel machen können –
aber nicht völlig frei schalten und walten können:**

**Sammeln Sie bitte Ideen, Vorschläge und Fragen in jeder Gruppe
und einigen sich auf eine Person, die dann die Kommunikation mit unserem
Berliner Mitarbeiter Jacob Panzner übernimmt.**

Der organisiert dann gern, was Sie mögen und uns möglich ist.

Viel Spaß beim Ideensammeln!